

## Strategie KOST 2022-2026

*verabschiedet an der Sitzung der Aufsichtskommission vom 12. Mai 2021*

### Einleitung

Der Steuerungsausschuss hat sich als Lenkungsgremium vorgenommen, eine Strategie für die Jahre 2022-2026 zu definieren. Im Jahr 2020 wurde daher ein Strategieausschuss mit Esther Baur (Staatsarchiv BS), Jutta Hafner (Staatsarchiv AR) und Philippe Künzler (Bundesarchiv) gebildet. Der Strategieausschuss hat auf Basis der bereits durchgeführten Gespräche der KOST-Geschäftsstelle mit den Archiven, sowie diskutierten Visionen von Geschäftsstelle und Steuerungsausschuss eine Umweltanalyse erstellt und daraus Handlungsfelder für die Strategie 2022-2026 abgeleitet. Diese Handlungsfelder wurden bereits an der Sitzung der Aufsichtskommission vom November 2020 vorgestellt. In vorliegendem Papier wurden pro Handlungsfeld Strategieziele definiert. Ebenfalls finden sich – zum besseren Verständnis der Ziele sowie als Anschauungsbeispiele – erste Massnahmen. Diese sind aber weder bereits gegeben noch vollständig. Der definitive Massnahmenkatalog und der Umsetzungsplanung wird im Anschluss an die Verabschiedung der Strategie erarbeitet.

### Handlungsfelder

- |   |  |   |
|---|--|---|
| 1 | Handlungsfeld: Orientierung schaffen, Wissen zugänglich machen + Vernetzen ermöglichen | 2 |
| 2 | Handlungsfeld: Archivische Prozesse (von der Produktion bis zum Zugang)                | 3 |
| 3 | Handlungsfeld: Innovation- und Technologieradar  | 5 |
| 4 | Handlungsfeld: Organisation und Kompetenz KOST-Geschäftsstelle                         | 6 |

## **1 Handlungsfeld: Orientierung schaffen, Wissen zugänglich machen + Vernetzen ermöglichen**

Die KOST überblickt jederzeit den aktuellen Stand der Archivinformatik in der Schweiz und kennt die Situation in den Schweizer Archiven. Sie vermittelt dieses Wissen den beteiligten Archiven und verschafft sich einen Überblick über Informatikanwendungen in definierten Bereichen der Verwaltung. [siehe auch Verwaltungsvereinbarung, 3.5-3.7]

Die Trägerarchive profitieren vom Wissensnetz, indem sie wissen, wo die einzelnen Archive stehen, an welchen Projekten gearbeitet wird und welche Tools verwendet werden. Aufgrund der Kleinräumigkeit der Schweiz wird in Zukunft auch die Kooperation auf nationaler Ebene mit weiteren Vereinen und Verbänden immer wichtiger.

### **Ziele:**

#### **1.1 Die KOST stellt ein Wissensmanagement, resp. ein Wissensnetz zur Verfügung, auf welches die Mitglieder zurückgreifen können.**

##### *Massnahmen:*

- Die KOST holt von den Trägerarchiven regelmässig Information in den Archiven betreffend Stand der digitalen Archivierung, Projekten und Lösungen ab.
- Die KOST erstellt eine Landkarte der Lösungen mit den wichtigsten Kennzahlen (externe Partner, Kosten, Verbundarbeit) im Bereich der digitalen Lösungen sowie der anstehenden Projekte.

#### **1.2 Die KOST ist Ansprechstelle bzw. Vermittler für/von Informationen und bringt Interessierte zusammen.**

##### *Massnahmen:*

- Die KOST treibt die Kooperation auf nationaler Ebene mit den verschiedenen relevanten Institutionen voran und sorgt für den Informationstransfer.
- Die KOST schafft Transparenz zwischen den Mitgliedern im Bereich der digitalen Archivierung und treibt das Community-Building voran.

#### **1.3 Die KOST fördert die Interoperabilität (Anschlussfähigkeit) zwischen den Archiven.**

##### *Massnahmen:*

- Die KOST stärkt die Open-Source-Communities.
- Die KOST erarbeitet Strukturen und Standards, welche die Interoperabilität ermöglichen.

## **2 Handlungsfeld: Archivische Prozesse (von der Produktion bis zum Zugang)**

Die KOST bietet ihren Mitgliedern Wissen und konkrete Lösungen zur Entwicklung der Archivarbeit unter den Bedingungen der digitalen Transformation und der aktuell relevanten Technologietrends respektive erarbeitet diese mit ihnen. Der Schwerpunkt zur Umsetzung der nachfolgenden strategischen Ziele liegt im Zeitrahmen der Strategie in den Prozessbereichen Pre-Ingest und Ingest. Diese sollen bearbeitet werden, um im Gesamtprozess der digitalen Archivierung die Übernahme inkl. vorgelagerten Aufgaben als Teilbereich auf einen hohen Reifegrad zu bringen. Demgegenüber sollen in den Prozessbereichen Data Management, Access und Preservation zentrale und notwendige Grundlagen erarbeitet werden.

### **Ziele:**

- 2.1 Nachhaltige, interoperable und kooperative Lösungen zur Digitalen Archivierung fördern.**
- 2.2 Konzipieren von praktisch einsetzbaren Lösungen und entwickeln von best practices in den für die Mitglieder vordringlichen Prozessbereichen.**
- 2.3 Offene Standards von Dateiformaten und Schnittstellen sowie Open Source Software in Lösungen der Digitalen Archivierung evaluieren und fördern.**
- 2.4 Vernetzung archivischer Lösungen mit Anwendungen innerhalb der Verwaltung resp. von Provenienzen und Datenquellen ermöglichen, beispielsweise für den Zugriff auf archivierte Unterlagen aus dem RMS heraus.**
- 2.5 Die KOST nimmt die Aufgabe des Koordinationsgremiums zur Archivierung ebenenübergreifender Informationssysteme wahr.**

### *Massnahmen (nach Prozessbereichen):*

- Pre-Ingest
  - Anforderungen an die Automatisierung der Verarbeitung und der Qualitätssicherung von SIP definieren.
  - Kooperation und Mitarbeit für die Schaffung offener und interoperabler Tools fördern.
  - Mitarbeit bei der Realisierung von Musterlösungen für Datenübernahmen aus spezifischen Formatbereichen (z. B. Dateiablage, GIS, Web; einzelne Fachdomänen bei Fachanwendungen).
- Ingest
  - Anforderungen an offene Lösungen für sicheren Transfer zur Sicherstellung von Authentizität, Nachvollziehbarkeit und Integrität der Überlieferungsbildung definieren.
  - Die archivische Ablieferungsschnittstelle (eCH-0160) weiterentwickeln unter Berücksichtigung neuer Metadatenstandards (RiC), Datenformate (RDF) und erhöhter Flexibilität des zugrundeliegenden Datenmodells und Testdaten und Benchmarks bereitstellen.
- Data Management
  - Anforderungen an ein Next Generation Datamanagement als offene, interoperable Lösung definieren mit Schwerpunkt auf dem Verhältnis

zwischen AIS und Repository sowie auf der Adaption neuer Metadatenstandards (RiC) und neuer Formate (linked data/RDF) und basierend auf den relevanten archivischen Prozessen (Bewertung, Übernahme, Erschliessung, Erhaltung, Zugang).

- Access
  - Anforderungen an offene / interoperable Lösungen für den digitalen Zugang und des Benutzungsprozesses definieren mit Schwerpunkt auf DIP-Spezifikation, Auslieferung, Onlinelösungen für die Visualisierung von Primär- und Metadaten.
- Preservation
  - Arbeitsgruppe zur Erarbeitung offener, interoperabler und kooperativer Musterlösungen für Preservation Planning und Action.

### **3 Handlungsfeld: Innovation- und Technologieradar**

Die KOST stellt für Ihre Mitglieder auf eine einfache und anschlussfähige Art sicher, dass die relevanten nationalen und internationalen fachübergreifenden Entwicklungen im Archivbereich sowie in verbundenen Bereichen gesammelt, aufbereitet, zugänglich gemacht und vermittelt werden. Der Geschäftsstelle wird neu ein Fachbeirat zur Seite gestellt.

#### **Ziele:**

#### **3.1 Die KOST ist der zentrale Ansprechpartner (für ihre Mitglieder) für die relevanten nationalen und internationalen Entwicklungen (neuen Technologien und Ansätze) im Bereich digitale Archivierung.**

##### *Massnahmen:*

- Die für die digitale Archivierung relevanten, nationale wie auch internationale, Entwicklungen sind effizient evaluiert und nachvollziehbar dokumentiert.
- Die Auswahl der zu verfolgenden Themen sind durch den Fachbeirat «Innovation» KOST zusammen mit der Geschäftsstelle transparent validiert und priorisiert.
- Die Geschäftsstelle stellt sicher, dass die ausgewählten Themen effizient beobachtet sowie die Erkenntnisse dokumentiert für das Wissensmanagement KOST sind.
- Eine entsprechende Stakeholder- und eine Themenlandschaft ist erstellt (evtl. ein Technologieradar).
- Die Vertretung der KOST in ausgewählten Gremien durch die Geschäftsstelle oder durch KOST Mitglieder ist sichergestellt.
- Ein Konzept zur Wissensvermittlung der Erkenntnisse ist erstellt (inkl. Kanäle, Plattformen usw.)

#### **3.2 Der Fachbeirat «Innovation» KOST unterstützt die Geschäftsstelle transparent in der Evaluation und Priorisierung von Themen.**

##### *Massnahmen:*

- Die Ziele, die Zusammensetzung und die Profile für einen Fachbeirat bzw. seine Mitglieder sind definiert und garantieren verschiedenen Sichtweisen auf das Thema der digitalen Archivierung.
- Die ExpertInnen entsprechen den gesuchten Profilen und sind zeitnah ausgewählt (eventuell auch durch internationale Experten ergänzen).

#### **4 Handlungsfeld: Organisation und Kompetenz KOST-Geschäftsstelle**

Um den veränderten Anforderungen in einem komplexeren Umfeld gerecht zu werden, werden die Prozesse und die Strukturen der Geschäftsstelle überprüft und wo nötig angepasst. Die Kompetenzen werden entsprechend ausgebaut.

##### **Ziele:**

##### **4.1 Die Organisation der Geschäftsstelle wird den neuen Anforderungen angepasst**

###### *Massnahmen:*

- Überprüfung der Prozesse und der Strukturen.
- Es wird eine Geschäftsstellenleitung eingesetzt.

##### **4.2 Die Kompetenzen der Geschäftsstelle werden den neuen Anforderungen angepasst**

###### *Massnahmen:*

- Überprüfung der Stellenprofile der Geschäftsstelle.
- Bedarfsgerechter Ausbau der Kompetenzen der Mitglieder der Geschäftsstelle.